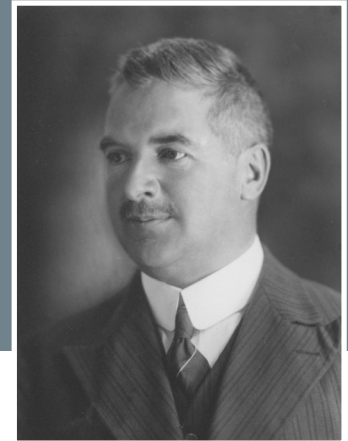


* 6. SEPTEMBER 1882 IN GRAZ

† 1. OKTOBER 1955 IN RIMINI

THEODOR PÖSCHL



1899–1903

Studium des Maschinenbaus an der Technischen Hochschule Graz

1903–1904

Militärdienst

1904–1906

Assistent an der Montanistischen Hochschule Leoben

1906–1910

Assistent und Oberassistent an der Technischen Hochschule Graz

1907

Promotion zum Dr. rer. techn. ebenda mit der Arbeit „Beitrag zur Kinetik des starren ebenen Systems“

1910

Habilitation für Mechanik an der Technischen Hochschule Graz

1910–1911

Forschungsstipendium zum Aufenthalt an der Universität Göttingen, u.a. bei Ludwig Prantl, Felix Klein und David Hilbert

1911–1912

Privatdozent an der Technischen Hochschule Graz

1912–1916

außerordentlicher Professor für technische Mechanik an der Deutschen Technischen Hochschule Prag

1914–1918

Kriegsdienst

1916–1928

ordentlicher Professor an der Deutschen Technischen Hochschule Prag (Rektorat 1925-1926)

1928–1937

ordentlicher Professor für Mechanik und Angewandte Mathematik an der Technischen Hochschule Karlsruhe

1937

Versetzung in den Ruhestand wegen Einordnung von Pöschls Ehefrau als ‚nicht arisch‘

Tätigkeit für die Firma Leitz/Wetzlar

1942–1945

Anstellung bei der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken AG Karlsruhe

1945

Wiedereinsetzung an der Technischen Hochschule Karlsruhe

1946–1947

Rektor der Technischen Hochschule Karlsruhe

1952

Emeritierung